

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0065/2016
Auskunft erteilt:	Frau Schäfer
Ruf:	492-2016
E-Mail:	SchaeferM@stadt-muenster.de
Datum:	26.01.2016

Betrifft
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2015

Beratungsfolge	
17.02.2016 Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
17.02.2016 Rat	Bericht

Bericht:

Der Stadtkämmerer hat im 2. Halbjahr 2015 die in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 GO NRW mit folgenden Summen genehmigt:

1. Teilergebnispläne	288.777 Euro
Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch	
• Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von	0 Euro
• Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von	<u>288.777 Euro</u>
	<u>288.777 Euro</u>
<i>(Zum Vergleich: Im 2. Halbjahr 2014 lagen die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Teilergebnisplänen bei</i>	<i>198.700 Euro)</i>
2. Teilfinanzpläne	201.963 Euro
Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt durch	
• Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von	13.000 Euro
• Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von	<u>188.963 Euro</u>
	<u>201.963 Euro</u>
<i>(Zum Vergleich: Im 2. Halbjahr 2014 lagen die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Teilfinanzplänen bei</i>	<i>84.593 Euro)</i>

Hinweise zu den Deckungsmöglichkeiten:

a) Mehraufwendungen in den Teilergebnisplänen (konsumtiv)

Die Deckung erfolgt grundsätzlich durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge im Amtsbudget des Bedarfsamtes oder ggf. in anderen Teilergebnisplänen. Dabei darf der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht gemindert werden (§ 21 Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO), d. h. Mehraufwendungen, die mit Mehrausgaben verbunden sind, müssen auch Mehrerträge oder Minderausgaben in gleicher Höhe gegenüber stehen. Sind Mehraufwendungen unabweisbar und kann eine Deckung durch das Bedarfsamt nicht erbracht werden, muss die Deckung nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung des § 20 GemHVO ggf. in der Produktgruppe eines anderen Amtes sichergestellt werden.

b) Mehrauszahlungen in den Teilfinanzplänen (investiv)

Die Deckung erfolgt grundsätzlich durch Minderauszahlungen oder Mehreinzahlungen für Investitionen im Amtsbudget des Bedarfsamtes oder ggf. in anderen Teilfinanzplänen. Darüber hinaus ist im Rahmen des § 20 Abs. 3 GemHVO die Deckung durch „Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit“, d. h. durch konsumtive Minderaufwendungen oder Mehrerträge, die mit entsprechenden Minderauszahlungen oder Mehreinzahlungen verbunden sind, in den Teilergebnisplänen möglich. Sind Mehrauszahlungen für Investitionen unabweisbar und kann eine Deckung durch das Bedarfsamt nicht erbracht werden, erfolgt auch hier die Deckung nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung.

Zur Begründung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf die im anliegenden Verzeichnis enthaltenen Erläuterungen verwiesen. Dieser Bericht wird gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW zur Kenntnis gegeben.

I.V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage:

Verzeichnis der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 Abs. 1 GO NRW